Wir Scheffen zu Xanten zeugen und bekennen mit dissem offenen brieffe, daß vor uns persönlich kommen und gestanden seyn, der Wollehrwürdige herr Rudolphus Henricus Donnissen dessen Archidiacon und Canonicus capitularis, und hett vor sich und seinen brüdern erben zum Willigs bekant und außgesagt, daß er in seinen namen, sodann und die seinen erben und bekandten erben und meinendes rechtlich kraffts und cediren, tritte und ceditte ein Victor Meyers und Margareta, gelichner Schulten und ihren erben seinen allen rechten der Leysen Gorten ahngelegen langsaitten einerseits johan von der heyden, andererseits capitulis land, mit einem ende, ist hofstatt Willibrn Sebastian annendt, andererseits ende ist den weg Mechagenbusch, hinzuend, gelegenen hofstatt, so von ieder scholtens erben peter Meyenhoven uxorio nomine, hartlich ein zieh braucht hett, ferte, volgende sinnen und hecht dieses dergestalt cediren und übertragen, die selbigen hofstatt nebst in alter proor und paal, rechts und gerechtigkeit, sogen und gerechte, von alters und dessen anlegen, und das pro summa bene soluta, wahren sie der Verkäuffer Wollbergangen, es habe, bedanckte, sich nu recte, frede mit ihrer Wardem, daß dieser hofstatt beschwert sein solle. ohne Closter Hagenbusch ohne xanten Unentgeldt anstehen. und das unbeschwerte und ihnen treuen, Mechahlerbuch durch into dieses gestandenen Gerichts genom, ince hat rodem mit einem ihre Leyes Winder und Minnen und Wurtz, können aus den Vorwegs mit recht und abgang des Meyenhofs oder sonsten mit gesten oder sonsten, so ihnen ihre beschwerte gefälligs, gutzaugesen können und mögen, allen und Meinen insetzt dies Original pergamenen geschriffte, als dieser per modum transsixi durchgeschnen ist, Versammung, der der Verkäuffer dieses hofstatts ausgangen, und durchgeht in optima forma, juris durchsehen und renuncyret, aus sonder und selmen durch Verpfänden, ein ohne bestreitlich ist, so das der Verkäuffer vor sich ohne erben, ohne geerbte schulden und ihre, denen hingegen bestur gezahlt durch bestreitigen sein und bleiben sollen; gelobte und für prose aus der Cedens sor sich und seinen Erben denen ihnen Cessionarij und ihnen denen Contragoescumgs interesse habenden, pretendierende Creditores zuste, Wäre und Wahrschaffen zu sein, ein ohne zu xanten bestant zustunt ... ohne gerichtes, aus und zieh in Mechtrud der Wurtzel denen ein pfenten ... Wynant gemein pfenthuns in einer ... ein ... gerichtsgange ... den dem Zehen des Monats Mai. 1706 jahrs.

Johan Horn

Victor Meyers
1706 Mai 2

30.A.

Wir N. Schöffen von Xanten, Thun Kundt und bezeugen mit diesem offenen Brieff, daß Wir Kuß
[illegible] Kommen und erschienen ist, Werner Paß in unserm Jahrs Bürder Otto Paß, dasselbe Er derselbe Caviren
und vor Wellmarsch einer ordentlichen Bürgerung wäre, Erlebt und Erwarndt worden, hier Kraft wort, ist Stunde
vorgetragen hat erstlich Tonges Barchen Erben, Rutgarthen außer dem Mitverpfänder erstlich Tonges Barchen gelegen
immerhin selbsten anzuhalten, andermalen erstlich Lagenbiesen Dick pfänder, ahn Henrichs Schöffen Bergeßen wenig
Tran Gehäuthen und ihren Erben, transportirt und abgetragen hat pro summa solvit, Item Er sich beschwerdt
bedarnach, ihn Er sagte, mit Bemeldten Jahrs Rechenst mest Gewinnt bezeuret sein solle als wie allen
ahn Clostes Bagen Bruch Entzogen Bestand und mest mehr bezeuret sein solle, Bemeldt Original Brief
Werff ohne dieses permeldten transport unter Storben ist, Demnach ist Bemeldter in quilitate quâ eius
dieser Rutgarten anhangen Bestat darauff informâ remnejet und Bezeugen, geloben auch ohne dieses Bey
ihren Eiden, Erstlich versehen und versprochen zu Contra quosvis interesse habentes sein protestiendes sich
ubigitrauw solvit von ahnfang Xanten Erbauff Bestimmt, Ohne gefehrde zu mehrer Bezeugt ist Urkundt der Wahr
heitt Haben wir Schöffen ehgt Bestätigt, Schöffenschreib Dengell ahn diesem Brief gehang. Gegeben
im ahn Thumbs Gerichtshaus mittwochs den 19. Jan 1613

Peter Kuller
Gerichts Schreiber

1613 Nov. 19

Wir Ohnegenen von Xanten, Denen kündt vnd bekennen hiermeitz Daß wir vnsß Kommen sindt die Ver-
dichte vnd Redlichte Junffer Johanna Duitz Abtis, Junffer Gertraden Herlaßen Vnterprioresse des Closters Cappenbrich vor sich
vnnd Nachkommenden Kloster, vnd mit von wegen ersamtlichen Mitconventualinnen mit den sich Verdichte Thuenpachten vnd Rat-
gebenden Herrn Gerhardten Zurß der heiligen Schriffter Doctoren, Herrn Oberstlich Tydtberell Richter Schrodtrich vnd Herrn Hen-
rich Zurß Notarium der Kerchen zu Xanten von den Ehrwerdigen Herrn Henrich Dürden von Gottes gnaden des heilichen Kerchs
Stiffteren, Wüerden vnd Gelenstadt Abtes als vnderbeuntes Closters verordneten Commissarien rechtbeständige Volmechtigen Kuraten
wegen Dieselben einer Volmacht, mit vierigen Siegeln versegelt vnd von gedachten Herren vnderschreuben, sie nachfolgenden
Sachen fürdenlich vnderlegt gesehen vnd gelesen haben, Vnnd haben bekandt dat sie mit einen vasten stedigen Effkoye vnd Verkoye
vnd ein Kommen geltz die Jenen deinnoir gantz degen vitsgewirst vnnd wollbetaelt Ist Dieweil sie sich sich bedenckten, vnd die sie zu diesen
beschwerlichen Kerchstoyen vnd bauwerden Dienen tiet ihs dess Closters vnderbeuirt besten vaehr mit vnd profiert ihs gewinnen oder Schul-
denn dan zu sie gelegen, Darumb ihs betaelen vnd sunst sich nae nottdurft ihs vnderhalden, angewandt, wie sie sachten, verlaet vy-
gedragh vnd geklich geuirst haben vnnd weiten zu macht dis Briefs Oberstlich Kurkorfs ehrlich fürstreuen, Landtz vnder Adlen-
dunck vnd Warnenen eynen Hoff von ein vnnd Itzbunderten Jundtzen eynen Ehmen geboren vnd eynen Kruen eynem Lorlhoff hel-
dunder ein vnd verfftichste fahlt werden Landtz zu nachten Gliech beuinter Jundt erbauten, Jenen die mit Denen Nachdenteill gelinnet vnd
ihs gemeinten ihs Kruen) Leiten Xanten vor der Kruischer pertten vy Denn Kruchdarker gelegen mit einer sieben mist Mithen Stremptzs
Lorlhoff vnd mit der andeuer sieben mist Smidthuisen Landt schiethuede mit einem ende vy Landt Lorenlis, ihr Hennenhoff Dal-
nedersteen vnd mit den andeuern ende vy Den gemeinen Deuerweg von Xanten na Denn Closter Cappenbrich wurst sich streckende
Hoe ewer den Lorlhof aldair zu wer vnnd vaell mit allen seinen Rechten vnnd verbesser gelegen Ist, Mit Kuiwerden Dat Closter vnd Ban-
nen oder Denn vnnd eynen Kruen, oder Dess Lorlhoffs Bewenhoer sullen vanen Denn Jenen vor den Deuerweg wurst Kaughende, oder vas
zen Plaetz dess Kerkhofs Kirchmist aldair gemacht oder gesatt werden mochte, einen Plortell vnd dardurch Mist vnnd andere nottdurft
den eynen Lorlhoff ihs Kuiren, vort Denn Deuerweg vnnd andere sodanck Jenuen belieft mit gan, staen vnd ihs Denn nuchdat sich
oder vorst zu der Plaetzen gesatt oder gemacht vy vnd ihs ihs Sluiten mit ihs Gebruiche Hebben vorgen Ich hebben aber Dir Fuer vnd
Kellnerschr vnnd Dir Volmechtigh ihs behuf dess Closters wurst semmtlichen Conventualen, sich hierinnit vnderhalden Dat nach
lasten van Jenen Oberstlich vnnd Warnens eynes Jeden dartlichen ayanck eyne mistt Effkoyen oder wenn sie Oberstlich vnnd
Warnens ein Denn off eyne Kruen denselben Lorlhoff hierinnit verkoyent oder einerlaten werden, binnen Jaer vnnd Dag verlaten, tritz
der verlichs eynes gerechtigheit ein den Lorlhoff vierst nae oder mehr Jaende vorlaten ihs engh deiglich winnen verwinnen, vnd van
Jeder Jaendt ihs winnen vnnd verwinnen, van Jtliche Jeder Nachdenen einen Daler oder Denn Gewerthe verhede zu tiet der betalungh
gleich gedt vnnd einen Xanten gengh vnnd gein verschede Denn Daler ihs Dertich stuiver vnd Denn stuiver ihs nie vnnd twintich
Fettz Lagrentz geltz ihs gewin gueten fellen, Vnnd der Fuer vnnd Kellnerschr vier sich vnnderen Nachkommerlichs sich mit zu
nemen eynes semmtlichs Mitconventualinnen vnnd Dir Volmechtigh dess heren Abten vnnd Commissarien sint dess Lorlhoffs
zu kuiwerden vnnd Conditionen vorgeschreben vitgegeben vnnd hebben darmy vertrage mit hende mit mode vnd mit hel-
ven dairuit verstaetnen Als dat na eysten Landtrechten Jede vnnd gewonnte Ist zu nach behuf Oberstlich vnnd Warnens er-
ves Denn vnnd eynes Kruen, Also dat die eynen Kruen willen darumbe dann nach Guiten Jundtz eynen ey vnderstegen
Vnnd Dir Fuer vnnd Kellnerschr vier sich vnnd eynen Nachkommerlichs sich mit von wegen eynes semmtlichs Mitconven-
tualinnen vnnd Dir Volmechtigh dess heren Abten vnnd Commissarien hebben geleift Oberstlich Warnens eynes Denn
vnnd eynen Kruen, dess Lorlhoffs zu kuiwerden vnnd Conditionen vorschreben gerechte Warschey zu doen, Also ihs Xanten
effkoyes Recht Ist, Vnnder Segelist zu Vrkunde der Warheit hebben wy Obgeyen vierst vnsen gemeinen Seg-
gendens Siegell hierbenneden an dessen Brieff gehangh (Gegeben Jeden Jaer nae vnsers heren Christi Verlesenen

1588 Febr. 16

Wir Bürgermeister vnnd Rhaet Deßen Stadt vnnd Kirchspiel Grevenbrick Kurtrierischer Diöcesis Dethun Amtmann vnnd Gerichtsschöffen Dat wir vnsere Mitbrüder Gerichtsschöffen Dat wir
Dieser vnsere Nachbarn vnnd Gerichtsschöffen Johannes Dentz Meier, Jünther Gregorius Herzogenrathischer Kellner Hofe des Closters Heysterbach Cur ist
Dieser Nachbarn vnnd mit vnsern eigenen Gerichtsschöffen Mitbrüdern Gerichtsschöffen mit den sich Verordnete Schöffen vnnd Rhaet
Gelerten Herrn Gerhardten Zirß der Heiligen Schrifft Doctoren, Herrn Gerrichs Tydtwell Rechten Licentiaten vnnd Herrn Gerrichs
Zirß Vicarien der Kirchen Hs Kurtrier von den Ehrwürdigen Herrn Henrich Dürden von Gottes gnaden Des heiligen Reichs
Stuffteren, Abtten vnnd Herrn Stadt Abten als vnmittelbarten Closters zuverordneten Commissarien resittierte Schöffen Rhaet Kurtrier
vnß Dieser Sachen vnnß Schiedsrichtt mit vnsern Gedachten Herren vnderhandlen Hs nachfolgender
Gestalt einmüdiglich vereinbaret geschehen vnnd gelesen Erstlich Dat sie mit einem vesten steinen Treffkeye vnnd Verkeye
vnnd ein Thüren geltz Die Jenen darunder ganz dagen Zitherwirft vnnd wall betaelt Ist Dieselbe sie sich eich bedenckten, vnnd die sie zu diesem
gemeinlichen Kirchgebeuen vnnd Gemeinder Dienere tirt Hs des Closters vnnerbrüchlich besten vnbau mit vnd profiet Hs gemeiner ersten Schöffen
Dem die zu sie gelegenen Dienst Hs bestellen vnnd sunst sich nach nottürft Hs vnderhalden, angewandt, wie sie selbsten, verbest vn=
gedrangt vnnd redlich gewist hebben, vnnd wetten zu macht dis Briefs Gerrichs Kurtrierischen Hofs Hs Gerichtsschöffen Landtz vnnd der Nachbarn
dienst vnnd Nachbaren ersten Dens von ersten vnnd Itzbenackten Landtzen ersten Thonnen geboren, vnnd ersten Thonnen einem Kelchoff hal=
dende ein vnd verfftrichte halff verden Landtz an nächten Gleich bereüten Landt erbauten, Jenen Die mit Dem Nächsten Will gelinnet vnd
Hs gemeinen Hs Jenen Kurtrier vnd der Kleinscher zeinten vp Dem Langhäcker gelegen mit einer seiden nicht Rüthen Strauchs
Kelchoff vnd mit der andieren seiden nicht Smidthüchers Landt schrittende mit einem ende vp Landt Cornelis Jhen Herrnschoff Del=
nenschen vnd mit dem andieren ende vp Dem gemeinen Neuwerch von Kurtrier na Dem Closter Herzogenbrich vnnß sich streckende
Hs wer der Kelchoff aldaer zu wer vnnd wall mit allen seinen Rechten vnnd terbehoer gelegen Ist, Mit Vorwarden Dat Gerrichs vnnd Nach=
barn ersten Dens vnnd ersten Thonnen oder Dess Kelchoffs Behörcher sollen vnnß Dem Hacken vnnd Dat Newerch vnnß Hauchende oder wes
Jen Platz Dess Hackens hierunnist aldaer gemacht oder gesatt werden mochte, einen Viertell vnnd dardurch Mist vnnderdenen nottürfft
an ersten Kelchoff Hs Kerren, vnnd Dem Newerch werch vnnd vnnder sedinck Jenen belegt mit gaen, steen vnnd Hs Dem nieder dat hecke
oder verst zu der Platzen gesatt oder gemacht vp vnnd Hs Hs stüttey mit Hs Gebrüchs hebben mogen Ich hebben aber Dir Frey vnnd
Kellnerschen vnnd Dir Nolnerstichs Hs behuff dess Closters vnnß semmtlichen Commentalen sich tiemmt vnnbehalden Dat nach dess
lasten von Jenen Gerichts vnnd Nachbars ersten Dens dartlichen ergangen ersten mists Treffkeyen oder wenn sie Gerichs vnnd
Nachbar an Dem eff ersten Thonnen dusselben Kelchoff hierunnist verkoyent oder einerlaten werden, einen Jeder vnnd Besuerten tretz
der verbliff ersten gerechtigheit ein den Kelchoff vnnß nu oder mehr Jaede verstaen Jhen enigh deichs vnnnen vnnnen, vnnd van
Jeder Jaedt Hs vnnnen vnnd vnnnen, van Jtlichs Dens Nöjdenen einen Daler oder Dem gewerte werde zu tret der ersten lüch
gliche gedt vnnd einen Kurtrier gengh vnnd gein vnnnde Dem Daler Hs Dertich stüver vnnd Dem stüver Hs nie vnnd twintich
fette Coynentz geltz Hs gewin gueten pfennen Vnnd die Frey vnnd Kellnerschen vier sich vnnderenen Nachbarnnerlichs eich mit zu
nennen ersten semmtlichen Mitbrüdern vnnd Dir Nolnerstichs dess Heren Abten vnnd Commissarien sint dess Kelchoffs
Jen Förwarden vnnd Conditionen vnnßgeschreuen vnnßgerein vnnd hebben darüey vertrage mit handen mit mode vnnd mit hel=
ner dauer versichtenen Als dat na vesten Landtrechten Jede vnnd gewente Ist zu nach Besuch Gerichs vnnd Nachbars er=
ses Dens vnnd ersten Thonnen, Als dat der ersten Erben wilten Dienerdenen nicht Guten Jaedtz ersten, ef vnnderseyenen
Vnnd Die Frey vnnd Kellnerschen vier sich vnnd ersten Nachbarnnerlichs eich mit na wegen ersten semmtlichen Mitbrüder=
nen vnnd Dir Nolnerstichs dess Heren Abten vnnd Commissarien hebben geleist Gerrichs Nachbarn ersten Dens
vnnd ersten Thonnen Dess Kelchoffs zu einwarden vnnd Conditionen vnnßgeschreuen gewerte vnnerbey zhedem, Als so Kurtrier
vnnßkeys Recht Ist, Vnnder Bezeugnis zu Ehrkünnt Der Warheit hebben wir Obgenem vnnß vnsern gemeinen Ge=
wenden Siegell hierbennenden an dessen Brieff gehangt Gegeben Jedem Jaer nach Christi Geburt Dusent Vierhundert

1588 Febr. 16

Kopie gegenüber
Dies
Auszugsweise
Abschrift

1558

Rechtsspruch
von den Grafen von Gleichen

zum Vorschreibendorff
der Graff zu Gleichen

N 12

**StA Nr. 45**

**1588 Februar 16**

Vor den Xantener Schöffen *Wynandt Haeß* und *Gerrit Haeck* sowie dem Sekretär *Johannes Buschman* verkaufen *Johanna Smitz* und *Geesken ther Herenhaeff*, Kellnerin des Klosters Haegenbusch, im Namen dieses Konventes, ferner der *Gerhard Bueß* und *Derrich Tydtboell,* beide Kanoniker und zuletzt der *Henricus Bueß,* Vikar der Stiftskirche zu Xanten, wobei die letzteren drei vom Kommissar des Klosters, dem Abt der Reichsstifte Werden und Helmstedt, *Henricus Dueden*, bevollmächtigt wurden, einen Kohlgarten von 50½ Ruten Fläche, gelegen vor dem Klever Tor auf dem Langacker zwischen dem Garten von *Rutger Straetgens* und dem Land von *Smithuisen*, weiterhin angrenzend an das Land des *Cornelis ther Herenhaeff,* Sohn von *Telman*, und den allgemeinen Fuhrweg von Xanten nach Hagenbusch, an *Derrich Kerckhoefs*, Ehefrau des *Arndt van der Wesendunck* sowie deren Sohn *Warner van der Wesendunck*. Der Kaufpreis beträgt eine Geldsumme, die von den Verkäufern zur Schuldentilgung verwendet wurde. Falls nach dem Tode der neuen Besitzer deren Erben den Garten ganz oder teilweise verkaufen, so sind diese dazu verpflichtet, dem Kloster je zehn Ruten verkauftes Land einen Taler zu zahlen.

Original, Pergament mit Rest des Schöffenamtssiegels.

**Transfix**

**1693 November 19**

Vor den Xantener Schöffen *Peter Hellen* und *Dietrich Dryßcamp* sowie dem Sekretär *Gerard a Munster* verkauft *Werner Paß* im Namen seines Bruders *Otto Paß* den vorbezeichneten Kohlgarten, angrenzend auf den Hagenbusch'schen Dyck, an die Eheleute *Hendrich Schöller* und *Brigitte vangen Born*.

Original, Pergament mit Rest des Schöffenamtssiegels.

**Transfix**

**1716 Mai 2**

Vor den Xantener Schöffen *Johannes Horn* und *Werner Paß* sowie dem Sekretär *H. W. Heix* verkauft der Xantener Kapitularkanoniker *Rudolph Henrich Tönnissen* den vorbezeichneten Garten, gelegen zwischen dem Land des *Johannes van der Heyden* und dem des Kapitels sowie angrenzend an den Kohlgarten der Witwe *Sebastians angen Eyndts* und den Fuhrweg nach Hagenbusch, an *Viktor Weyers* und dessen Ehefrau *Margareta Gulicher*. Der Verkäufer hatte den Garten von *Ida Schöllers* und *Peter Weyenhoven* („*uxorio nomine*") angekauft. Auf das Behandigungsrecht des Klosters ist hingewiesen.

Original, Pergament mit Rest des Schöffenamtssiegels.